Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

17.3.1838 (No. 22)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408195

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 22. den 17. März 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Direction der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse.

Modificationen und nähere Bestimmungen der Wittwen-Casse-Verordnung vom 1. Nov. 1779.

1) Mit Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, Höchster Genehmigung werden nachstehende Modificationen und nähere Bestimmungen der Wittwencasse-Verordnung hiedurch bekannt gemacht.

1) Jeder im Civil-, Kirchen- oder Schuldienste neu Angestellte, oder in seinem Diensteinkommen Verbesserte, welcher mit einer Landesherrlichen Bestallung, oder mit einem oberlichen Dienstverleihungsdecrete versehen ist, hat, wenn er verheirathet ist, die Verpflichtung zum Einsatze in die hiesige Wittwencasse, sobald sein jährliches Diensteinkommen wenigstens 200 ℔ Gold beträgt. Ob er auf Lebenszeit oder auf unbestimmte Zeit mit Vorbehalt des Widerrufs oder der Kündigung angestellt worden, ist ohne Einfluß auf seine Verpflichtung zum Einsatz in die Wittwencasse. Dagegen ist derjenige, welcher nur für eine bestimmte Zeit angestellt ist, zum Einsatz in die Wittwencasse nicht verpflichtet.

2) Zum Diensteinkommen gehört alles, was der Angestellte für seinen Dienst nicht nur an fester Besoldung, sondern auch an sonstigen Diensteinolumenten zu genießen hat. Fouragegelder werden aber in das Diensteinkommen nicht eingerechnet. Der jährliche Betrag der Diensteinolumente wird von der Oberbehörde des Dienstzweigs wozu der Angestellte gehört, nach einer möglichst sicher zu begründenden Durchschnittsberechnung ermittelt und bestimmt.

3) Denjenigen im Civil-, Kirchen- oder Schuldienste Angestellten, deren Diensteinkommen keine 200 ℔ Gold beträgt, steht zwar der Eintritt in die Wittwencasse frei, sie müssen aber den vorschriftsmäßigen Gesundheitsattest beibringen, genießen dagegen gleich den übrigen Herrschaftlichen Dienern für 3 Portionen den Rabatt.

4) Bei denjenigen im Civil-, Kirchen- oder Schuldienste Angestellten, deren Diensteinkommen 200 ℔ Gold und darüber, jedoch unter 300 ℔ Gold beträgt, kann, wenn sie bei der Aufnahme darauf antragen, die Zahl der Pflichtportionen auf vier und unter Umständen selbst auf 3 Portionen beschränkt werden. Wenn aber demnächst der Interessent die volle Zahl der Pflichtportionen verlangt, so muß er vorgängig den vorschriftsmäßigen Gesundheitsattest beibringen, hat sodann aber auch für die ferner zu versichernden Pflichtportionen den Rabatt zu genießen.

5) Mit dem Austritt und mit der Entlassung aus dem Dienste ohne Pension hört die Verpflichtung zum Einsatz in die Wittwencasse zwar auf, den Entlassenen verbleibt aber, bei fortgesetztem Beitrage, die dafür bestandene Rabattvergütung, worauf hingegen diejenigen, welche vermöge des ihnen vorbehaltenen Kündigungsrechts aus dem Dienst austreten, keinen Anspruch haben.

Oldenburg, den 8. März 1838.

Georg. Jansen. Bertholdi.

Kruse.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der unten näher bezeichnete Soldat Johann Vogelpohl, von der 1sten Compagnie des I. Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht. Es werden daher alle in- und ausländische Civil- und Militair-Behörden aufgefordert und resp. in Gemäßheit der allgemeinen Cartell-Convention der deutschen Bundes-

Landesbibliothek Oldenburg

staaten vom 10. Febr. 1831. ersucht, auf denselben achten und ihn im Betretungsfall arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 11. März 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Signalement.

Größe: 5 Fuß 8 Zoll Oldenb. Maaß.
Haar: hell.
Augenbraunen: blond.
Stirn: hoch.
Augen: blau.
Nase: gebogen.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: untergesetzt.

Regierung.

2) Da die Stelle eines Gehülfen bei dem hiesigen Gefangenhause erledigt ist, so werden diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiermittelst aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche, unter Beifügung der nöthigen Atteste, bis zum 1. April d. J. bei der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 9. März 1838.

Mutzenbecher.

Mentz.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Wittwe des weyl. Doctor Pundt hieselbst hat ihr an der Staustraße belegenes, von ihr bisher bewohntes Haus nebst dahinter befindlichem Platz und Stall, welche zwischen der Verkäuferin Stall und Platz und des Rathsherrn Hegeler Gründen belegen ist, an den Posamentier Simon Hummel verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Grundstücke haben, aufgefordert, sich deshalb in termino den 1. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 4. Mai 1838.

Oldenburg, den 9. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Der Hof-Lakey Ant. Friedr. Fick außer dem Heiligengeist-Thore hieselbst, hat sein an der Poggenburg und am Gastwalle, dem Schauspielhause gegenüber, belegenes, mit dem Wohnhause der Wittwe des weyl. Leinewebers Decker unter einem Dache befindliches und zusammenhängendes, früher Heinrich'sches Haus nebst hinter demselben befindlichem Garten und sonstigen Pertinentien laut eines am 12. Janr. 1838. vor dem Stadt-Magistrate solemnisirten Contracts der Johanna Susanne Dürkop hieselbst verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf gegründete Einwendungen, oder auf die Kaufgelder Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solches in termino den 1. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 4. Mai 1838.

Oldenburg, den 5. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen der von dem Wagenmacher Johann Hinrich Gerdes zu Kleinbornhorst an Johann Gerhard Janssen zu Bloherfelde verkauften von seinem weyl. Vater dem Wagenmacher G. Gerdes ererbten, zum Bloherfelde belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 28. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 5. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen der von dem Schullehrer Joh. Diedrich Niemann zu Moordorf an den Dachdecker Johann von Kampen zu Butteldorf verkauften, aus dem Concurse des Friedrich von Kampen zu Butteldorf käuflich erstandenen Köterei nebst Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 28. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 7. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des vormaligen Rentschreibers Johann Georg Eickhoff zu Varel, nachher zu Großenmeer, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 20. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben,

Landesbibliothek Oldenburg

damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

8) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider den später verstorbenen Köter Dierk Eilers zu Torsholt am 5. Sept. 1837. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Neuenburg, den 3. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Anton Grimm, Bäcker in Varel, hat verkauft:

1) seine zu Bockhorn, an den Gründen des Joh. Tapken belegene im Concurse des weyl. Gerd Schwoon erstandene, ehemals Timmen Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause, Garten und dem bei Bockhorn an dem Weidendeele der Wittwe des weyl. Harm Renke Eilers belegenen Weidendeele von circa 2 Jück, für 575 ℔ Gold laut Amtsprotocolls vom 30. Novbr. 1837. dem Schuster Hermann Brunken zu Bockhorn, und
2) seine zu Bockhorn, an den Gründen der Erben des weyl. Kirchspielsvogts Grabhorn daselbst belegene, ebenfalls in dem vorgedachten Concurse erstandene, ehemalige Bargmanns Brinksitzerei, bestehend in einem Hause, Garten, für 280 ℔ Gold laut Amtsprotocolls v. 7. Dec. 1837. dem Dienstknecht Joh. Hinr. Bargmann zu Bockhorn.

Auf Ansuchen der Käufer werden daher alle diejenigen, welche gegen die Verkäufe etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die vorbezeichneten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch brauchen folgende Forderungen an den Verkäufer, als:

1) die am 28. Juli 1829. ingrossirte, der Kinder des weyl. Rentmeisters Koenemann in Varel von 200 ℔ Gold;
2) diejenige, des Fräuleins von Römer in Varel von 650 ℔ Gold, aus Obligation v. 31. Dec. 1823.;
3) diejenige, des Cammer-Assessors D. G. Fuhrken in Varel von 200 ℔ Gold, aus Obligation v. 21. Aug. 1823.;
4) diejenige, der Demoiselle S. M. Fuhrken in Varel von 450 ℔ Gold aus Obligation v. 4. Mai 1824. ausgestellt zu Gunsten der weyl. Cammer-Secretairin Fuhrken daselbst, und
5) sämmtliche rückständige Zinsen der vorgedachten Forderungen,

nicht profitirt zu werden, indem sie als angegeben angenommen werden sollen.

Präclusivdecret 25. Apr. 1838.

Neuenburg, den 27. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Johann Siems, Hausmann zu Mansie, hat seine in Apen belegene Halbköterei, bestehend in einem Wohnhause, Garten, einem am Garten beim Hause belegenen Kamp Baulandes von 6½ Scheffel Einsaat Größe, einem Gemeinheitsplacken von 2¼ Jücken und einem Gemeinheitsplacken bei Gerings Hause von 1¼ Jück Größe, dem Heuermann Gerh. Engelmann zu Apen verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Halbköterei Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Apr. 1838.

Neuenburg, den 20. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Johann Conrad Hagenau, Schustermeister in Astede hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine auf dem Neuenburger Esche belegene, vorhin Frerichsche Anbauerstelle, bestehend in einem Wohnhause, Garten und einem Torfmoore neben dem Damme der sog. Bullenmeersbäcke am 27. Apr. 1838. im Meinahlerschen Wirthshause zu Bockhorn öffentlich zu verkaufen, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die zu verkaufende Anbauerstelle Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 25. Apr. 1838.

Neuenburg, den 24. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) Der Senator Johann Hermann Hartmann in Oldenburg, hat seine zu Westerstede belegene, durch die Löse v. 13. Mai 1811. im Concurse der Gläubiger des Christian Gerdes daselbst an sich gebrachte

Landesbibliothek Oldenburg

Köterei nebst Pertinentien, laut Contracts vom 20. Febr. 1838. für 450 ℔ Gold an die Ehefrau des Heuermanns Hermann Ficken, Anna Elisabeth geb. Henken, zu Westerstede verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkaufte Köterei Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, auf Ansuchen der Käuferin aufgefordert, sich damit in termino den 23. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 25. Apr. 1838.

Neuenburg, den 27. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

13) Der Hausmann Joh. Hinr. Wiechmann zu Neuenhuntorfer-Buttel hat von den Intestaterben der weyl. Mete Mahde zu Hannöver, als: 1) dem Schiffszimmermann und Heuermann Jacob Claußen zu Nitzenbüttel, 2) dem Schiffszimmermann und Heuermann Joh. Hinr. Claußen zu Bardenfleth, und 3) dem Schmied und Köter Ant. Claußen daselbst, deren zu Hannöver belegene Köterei mit Haus, Ländereien, Kirchen und Begräbnißstellen, einem Torfmoore und sonstigen Pertinentien, laut Amtscontracts v. 7. Aug. 1837. für die Summe von 1199 ℔ Gold gekauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Köterei c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 7. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses von dieser Masse hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 10. Mai 1838.

Delmenhorst, den 5. März 1838.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

14) Anna Maria Elisabeth geb. Schonhoft, jetzige Zellerin Nemsmann zu Brockdorf, beabsichtigt, die im Concurse der Creditoren des Joh. Henrich Macke auf Brockhues Kotten zu Bünne, am 17. Juli 1834. angekauften Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Garten, circa 13 SS. Ackerlandes, und die Marken-Gerechtigkeit, welche für den Kotten $^1/_{12}$ Theil beträgt, am 27. April 1838., Morgens 11 Uhr, im Gerichtslokale zu Vechta öffentlich zu verkaufen. Es werden daher alle diejenigen, welche hypothecarische oder andere Rechte an die zu verkaufenden Immobilien geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert sich damit in termino den 23. April 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präcl. Decr. 25. April 1838.

Vechta, den 6. März 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

15) Da der einer Mißhandlung des Berend Wendeln zu Garrel verdächtige Johann Hinrich Kuhlen bislang Schäfer bei Johann Hinrich Zeller Tebben zu Garrel, sich gestern hierselbst sistirt hat, so wird der am 8. Janr. dieses Jahres gegen ihn erlassene Steckbrief hiemittelst zurückgenommen.

Cloppenburg, den 13. März 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

16) Der Kaufmann und Ziegler Berend Fronken zu Hooksiel ist eines sträflichen Bankrotts dringend verdächtig geworden, und hat sich der gegen ihn verfügten Verhaftung durch die Flucht entzogen. Alle Obrigkeiten und Polizeybehörden werden daher, so weit nöthig unter Anbietung gleicher Rechtshülfe, ersucht, im Betretungfalle den unten signalisirten Kaufmann Fronken zu ergreifen und an das unterzeichnete Gericht auszuliefern.

Jever, den 11. März 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Signalement

des Zieglers und Kaufmanns Berend Fronken von Hooksiel.

Alter; 33 Jahre.
Größe: 5 Fuß, 9 Zoll.
Statur: gedrungen.
Haare: blond.
Stirn: frei.
Augen: blau.
Nase: etwas gebogen.
Mund: klein.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Bart: schwach.
Gesichtsform: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: hochdeutsch und plattdeutsch.

Der Entflohene war muthmaßlich bekleidet mit:
einem schwarz tuchenen Ueberrock,
einem dunkelblauen dito Beinkleide,

Landesbibliothek Oldenburg

einer schwarzen dito Weste,
einer schwarzen Halsbinde,
einer schwarztuchenen aufstehenden Kappe, mit dito Schirm,
und Halbstiefeln.

17) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen des von Friedrich Bernhard von Harten zu Zialerns, jetzt in America sich aufhaltend, Bevollmächtigten, Advocat W. von Harten in Oldenburg, zu verkaufenden zu Ziallerns belgenen und im Proclam vom 9. Decbr. v. J. näher beschriebenen Landguts nebst Zubehörungen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen daran in dem auf den 12. dieses Monats angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 15. Febr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

18) In Convocationssachen wegen des von Nieniet Nieniets, Hausmann zu Sandel, an den Landmann Johann Hinrich Hartmann Brawe, zu Leerhave in Ostfriesland, verkauften, im Kirchspiel Pakens belegenen Landguts, Burg genannt, werden alle, welche sich in dem am 5. Febr. d. J. hieselbst Statt gehabten Angabtermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 22. Febr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

Amt Rastede.

19) Das amtlich errichtete Testament des Hausmanns Joh. Janßen zum Jaderaussendeich soll, nachdem der Testator am 12. Febr. d. J. verstorben, am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr,
in hiesiger Stube publicirt werden.

Rastede, 1838. März 9.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

20) Das am 17. März 1836. amtlich errichtete gegenseitige Testament des Köters Dierk Oltmanns sive Hobbieoltmanns zu Hollwege und dessen Ehefrau Hille, geb. Ehlers soll, so weit es die Dispositionen der verstorbenen Mittestatrix betrifft, den 28. März d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 8. März 1838.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

21) Das am 2. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament des seitdem verstorbenen ehemaligen Müllerknechts Diedrich Gerhard Bremer zu Zetel wird am Freitage, den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 7. März 1838.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

22) Seit einiger Zeit grasen auf dem Lande des Joh. Wilh. Robbers und des Hinr. Bödekers, am Stollhammermitteldeich zwei jährige Schafböcke, die am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Schröders Wirthshause zu Iffens verkauft werden sollen, wenn sich bis dahin die Eigenthümer nicht sollten legitimirt haben.

Ellwürden, 1838. März 10.

Panerath.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

23) Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des Chausseegeldes, welches bisher zu Deichhorst erhoben wurde, ist Termin auf
den 20. d. M. (März), Morgens 10 Uhr,
vor hiesigem Amte angesetzt.

Hiebei wird bemerkt;

1) Die Verpachtung geschieht vom 1. Mai d. J. an auf ein, drei oder sechs Jahre mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung, nach den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen.

2) Als Pächter wird jeder Besitzer oder Heuermann eines Hauses zugelassen, welcher an der Chausseestrecke von dem jetzigen Chausseehause zu Deichhorst bis zu dem Hause des Seilers Hillmann, dieses mit eingeschlossen, vor Delmenhorst wohnt, oder auf einem an dieser Chausseestrecke belegenem Grundstücke ein geeignetes Haus erbauen mögte.

3) Das tarifmäßige Chausseegeld wird vom 1. Mai d. J. an ebenfalls für die Passage von Delmenhorst nach Wildeshausen und umgekehrt bezahlt.

Delmenhorst den 3. März 1838.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

24) Das am 29. Febr. 1832. vor dem hiesigen Amte aufgenommene Testament des Joh. Gerhard Schütte aus Dingstede, soll am 22. März d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, den 12. März 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Varel.

25) Die zur Reparatur des Vareler Siels erforderten Zimmer- und Erdarbeiten, m. s. die Bekanntmachung vom 17. v. M., sollen am 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Amtsstube anderweit zur mindesten Forderung ausgeboten werden.

Varel, 1838. März 10.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Seefeld. (Zu belegen.) Sofort 50 ℛ Schulcapital. C. H. Geber, Jurat.

27) Zetel. (Zu belegen.) Gegen Mai d. J. etwa 100 ℛ Gold hies. Kirchen-Capital, sofort 56 ℛ Gold Kanzel- und 10 ℛ Gold Orgel-Capital. Wer diese anzuleihen wünscht, wolle sich baldigst mit den erforderlichen Sicherheitspapieren an mich wenden.

Sagemüller, Rechnungsführer.

28) Oldenburg. Am Montage, den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem St. Gertruden Kirchhofe einige Haufen alte Mauersteine, 2 Schlagbäume nebst Pfählen, mit eisernen Krampen und Haken u. dergl. meistbietend verkauft werden, und sind diese Gegenstände unter Anweisung des Todtengräbers Wessels vorher zu besehen.

C. Harbers.

Armensachen.

29) Elsfleth. Die Special-Direction des A. W. läßt am 2. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause mehrere Arme verschiedenen Alters und Geschlechts in Kost und Pflege verdingen; auch einige hundert Stück flächsen und heeden Garn öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

30) Stollhamm. Ein hiesiges Armencapital von 180 ℛ ist sofort zu belegen durch den Juraten

Joh. Reinh. Riesebieter.

31) Rodenkirchen. Mit der jährlichen Ausverdingung verschiedener Kirchspielsarmen, wie auch der Tischler-, Schneider- und Schuster-Arbeit und der Brodlieferung für hiesige Arme soll am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Menkes Gasthause verfahren werden. Unter den Armen sind zwei Knaben, welche das Schneiderhandwerk zu erlernen wünschen, von denen einer 16 Jahr alt und kränklich, der andere 14 J. alt und kerngesund ist, aber Krücken braucht; daher beabsichtigt die Unterzeichnete, diese bei einem geschickten und billigen Meister auf 3 oder 4 Jahre in die Lehre zu verdingen. Specialdirection.

32) Bardenfleth. Am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die hiesige Specialdirection des Armenwesens im Gräperschen Wirthshause hieselbst mehrere Arme, männlichen und weiblichen Geschlechts und von verschiedenem Alter, mindestfordernd ausverdingen, und haben die jetzigen Annehmer hiesiger Armen dieselben alsdann daselbst zu sistiren.

Die Specialdirection findet sich bewogen, hiebei darauf aufmerksam zu machen, daß sich unter den zu verdingenden Armen mehrere Subjecte befinden, welche den Annehmern in ihrem wirthschaftlichen Betriebe durch Hülfeleistungen von großem Nutzen seyn können.

33) Am 21. April d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst etwa 70 Arme verschiedenen Alters in Kost und Pflege verdungen werden.

Die Annehmer der bis zum 1. Mai d. J. verdungenen Armen haben diese zu dem angesetzten Termine auf dem Rathhause zu sistiren und, wenn sie die Armen bei sich zu behalten wünschen, vorher mit den Armenvätern Rücksprache zu nehmen.

Oldenburg, aus der Special-Direction des Armen-Wesens, den 12. März 1838.

Wöbcken. Claußen. Scholtz. Niemöller. Hoyer. Gramberg.

34) Der Voranschlag für die Armencasse der Stadt Oldenburg für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1838. bis 30. April 1839. wird mit dem Revisionsprotocolle des Stadtraths vom 18. bis zum 25. d. M. auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt seyn.

Oldenburg, aus der Special-Direction des Armen-Wesens, den 13. März 1838.

Wöbcken. Claußen. Scholtz. Niemöller. Hoyer. Gramberg.

35) Varel. Ein Armencapital von 300 ℛ hat sofort zu belegen Lemme, Armenjurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von den Vormündern der minderjährigen Kinder des weyl. Anbauers Harm Wiechmann zu Tweelbäcke und der majorennen Tochter Gesine Cathar. Wiechmann zu Oldenburg dem Schuster Oltmann Witte zu Tweelbäcke verkauften und das. belegenen Anbauerstelle. Ang. 27. März. Präcl.-Decr. 3. Apr. 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Wegen der von der Wittwe des weyl. Gastw. Joh. Hinr. Westje dem Tischlermeister Suhr verkauften, an der Gaststraße zu Oldenburg belegenen olim Sielingschen Hauses ꝛc. Ang. 27. März. Präcl.-Decr. 3. Apr. 1838.

3) Wegen der auf weyl. Hausmann Jacob Gerh. Heye und dessen Ehefrau geb. Büsing zu Oldenbrok impetrirten, in № 13. sub 8. dieser Anz. bezeichneten und der Anzeige nach unlängst erloschenen Ingrossate, wovon die Ingrossations-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 27. März. Präcl.-Decr. 3. Apr. 1838.

Neuenburger Landgericht.

4) Der heuerliche Hausmann Joh. Wilh. Hacke zu Beckhausen hat angekauft:

1) von weyl. Jürgen Westing zu Metjendorf Wittwe, Anna geb. Schwarting, deren 1/10 Antheil an dem im Kirchsp. Rastede belegenen sog. großen Streel für 99 ℳ Gold, ferner

2) von dem Amtseinnehmer Eilers zu Rastede, den im Jahre 1837. aus Krusen Concursmasse mit erstandenen, im Rastederfelde belegenen Haidplacken von 4 J. 145 R. 249 Fuß für 25 ℳ,

Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 28. März 1838.

5) Wegen der von dem Gastw. Joh. Georg Hinr. Koopmann zum Rastederfelde an Seine Königliche Hoheit den Großherzog verkauften, in № 13. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 28. März 1838.

Ovelgönner Landgericht.

6) Joh. Günther Dierks zu Stollhammerwisch hat von seiner daselbst belegenen olim Willms Stelle einen Placken Landes dem Martin Meiners zu Blexersande zum Eigenthum übertragen. Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 30. März 1838.

7) Convocation wegen des von dem weyl. Hausmann Eilert Dieckmann zu Bekum am 3. Aug. 1824. gegen Hinr. Stührenberg u. uxor. geb. Wessels zu Niederbekum wegen rückständiger auf die Summe von 1950 ℳ bewirkten Ingrossats, wovon das Ingross.-Document verloren gegangen seyn soll. Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 30. März 1838.

8) In des Landgerichts-Copiisten Hümme zu Ovelgönne Concurse. 1) Ang. 28. März. 2) Liquid. 9. Mai. 3) Priorit.-Urth. 20. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 5. Sept. 1838.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen der von dem Köter und Wirth Meinert Tweitmann zu Süderbrok für 260 ℳ Gold dem Schiffer Lüder Luerßen zu Lemwerder verkauften, das. belegenen vormals Lahrmann's Köterei ꝛc. Ang. 29. März. Präcl.-Decr. 31. März 1838.

10) Verkauf der Köterei ꝛc. des Dierk Bischof zu Oberstwarfleth und weyl. Joh. Bischof daselbst Wittwe, Gesche geb. Ficke, als Vormünderin ihrer Kinder, am 3. Apr. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Warfleth. Ang. 26. März. Präcl.-Decr. 30. März 1838.

Vechtaer Landgericht.

11) In des reitenden Försters Christian Diedrich Numsen zu Vechta Concurse. 1) Ang. 27. März. 2) Liquid. 11. Mai. 3) Priorit.-Urth. 22. Juni. 4) Verkauf des Concursguts 10. Aug. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Des weyl. Hermann Harms Wittwe hies. läßt am 19. und 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 braune Stuten, von denen eine trächtig, 1 Fuchsstute, 1 Milchkuh, 2 Kälber, 2 complete Ackerwagen, 1 Pflug mit Gestell, 3 Egden, verschiedenes Pferdegeschirr, allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Betten, Schränke, Tische, Stühle, Kisten und Kasten, Zinn-, Kupfer-, Messing- ꝛc. Geräthe und überhaupt allerlei sonstige in einer Haushaltung gehörende Gegenstände; ferner Speck, Fett, Schinken und sonstige Lebensmittel, auch Heu, Stroh und Dünger.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

Sagemüller.

2) Seefelderaußendeich. Der Heuermann Johann Albers läßt in seiner Wohnung am 26. März d. J., Nachmittags, folgende Gegenstände meistbietend verganten: 13 milchende und tiedige Kühe, 6 2jährige Quenen, 11 Rinder, worunter 4 Ochsenrinder, 9 Pferde, darunter 1 5- und 1 4jähriger Fuchs, 1 braune trächtige 8jährige Stute, 1 3jähriger Fuchs, 1 braunes 2jähriges Pferd, 2 güste braune Pferde, eins 7 und das andere 10 Jahr alt, 2 egale Mutterfüllen, 7 trächtige Schafe, 3 träch-

Landesbibliothek Oldenburg

tige Schweine, 2 neue beschlagene Ackerwagen, 2 hölzerne Wagen, 2 Pflüge, als 1 Klei- und 1 Moorpflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Grützmühle, Kleiderschrank, ½ Dutz. Polsterstühle, 2 Betten, 2 Kisten, 4 Hecken und Balkschleeten, 1 eis. Ofen, 1 Oefken, Tische, mehrere Dutzend Milchhalljen, Butterkarnen, Milch- und Wassereimer, circa 500 ℔ Speck, Hafer und Bohnen und sonstiges Haus- und Acker-Geräthe mehr.

3) Rodenkirchen. Am 28., 29. und 30. März lassen die Erben des weyl. Hausmanns Hinrich Müller folgende, zum Nachlaß gehörige Sachen im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten:

19 tiedige, milchende und güste Kühe und Quenen, 3 Kuhrinder, einige Milchkälber, 11 Pferde, wovon 3 trächtig, 2 braune Mutterfüllen, 4 weitspurige Ackerwagen, 1 dito Chaisewagen, 1 engspurigen Jagdwagen, 1 Wüppe, 1 Pflug, 2 Mullpflüge, 2 Egden, 1 steinerne Walze, 2 Sandtröge, 1 Staubmühle, mehreres Pferde- und Reitgeschirr, 2 Spannschrauben, 6 große Blöcke mit Rollen, 3 Kleiderschränke, 2 Koffer mit Messingbeschlag, 3 Pulte mit Aufsätzen, 2 Schreibpulte und 2 Schreibpult-Aufsätze, 3 Hausuhren, davon 2 in Kasten, mehrere Spiel-, Sopha- und sonstige Tische, und Stühle, theils von Mahagoni Holz, mehreres Milchgeräth, 10 vollständige Betten, diverses Silberzeug, darunter 1 Caffee-, Thee- und 2 Milchkannen, 1 vollständiges Caffeeservice, Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech-, Eisen-, Glas- und Porcellan-Geräth, 2 Dielen-Schiffe, sämmtliche Ziegelei-Geräthschaften, mehreres Holz, sodann Früchte, Speck, Stroh, überhaupt alles, was in einer vollständigen Landwirthschaft erforderlich ist. Ferner am 18. April und an den folgenden Tagen die von weyl. Hinrich Müller nachgelassene Bücher-sammlung bestehend in etwa 1200 Bänden und Charten aus fast allen Fächern der Wissenschaften; Verzeichnisse dieser Bücher sind niedergelegt bei dem Herrn Gastwirth Holldorf in Rodenkirchen, Ohlrogge in Tossens, Drees in Ovelgönne, Heye in Brake und in dem von Hartenschen Club zu Oldenburg und Varel.

4) Rastede. H. G. Töpken und Joh. G. Töpken Wittwe zum Rastederbrink, lassen am 23. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 1 tiedige Kuh, 1 Rind, 1 Comtoirschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, Tische, Stühle, 1 holländische Schlaguhr, 1 Bette, verschiedenes Tischlergeräth, 50 Scheffel Kartoffeln, 2 Tonnen Rocken, 200 ℔ Speck und Fett, so wie sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

5) Achtermeerschen und Rastede. Johann Wilkens, heuerlicher Hausmann zum Achtermeerschen, läßt am 29. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 2 egale braune Mutterpferde, resp. 5 und 6 Jahre alt, wovon das eine trächtig, 2 egale braune Mutterfüllen und 1 schwarzes 6jähriges Mutterpferd mit 4 weißen Füßen, 6 tiedige und milchende Kühe, 3 2jährige güste Quenen, 3 2jährige Ochsen, 4 Kuhrinder, 1 3jährigen Stier, 2 trächtige Schafe, 1 trächtige Sau, 2 Borgschweine, einige Milchkälber, 1 weitspurigten beschlagenen und 1 engspurigten unbeschlagenen Wagen, 1 Klei- und 1 Moorpflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 1 Häckselade, 1 neuen Comptoirschrank, nebst mehreren Schränken, Tischen, Stühlen, Kisten, einige Betten, mehrere hausgeräthliche Sachen, als Silber-, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Blechen-, und Hölzerngeräth, 60 Fiehmen Reith, welches diesen Winter geerndtet ist, 1 Last Bohnen, 2 Lasten Haber und sonstige Sachen.

F. Goose.

6) Westerloy. Die Wittwe Hamjediers zu Westerloy läßt am 28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen: 4 Pferde, 4 milchgebende Kühe, 8 Stück junges Hornvieh, verschiedene haus- und ackergeräthliche Sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten, Wagen ꝛc., 200 ℔ Heu und 5 Tonnen Sommergerste durch den

Auctionator Luks.

7) Sehestedt und Rastede. Diedrich und Gerd Büsing zu Sehestedt lassen am 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 3 Pferde, wovon das eine trächtig, 4 tiedige und 2 güste Kühe, 1 Kuhrind, 1 trächtiges Mutterschwein, 1 Schaf, 1 beschlagenen Wagen, 1 Egde, 1 Schneidelade, einige gefällte Eichbäume, 2 Koffer, 2 Tische, 1 Schrank, 2 eiserne Töpfe, 1 eisernen Ofen, 1 Taschenuhr, 1 Hausuhr, 2 Torfkarren, Pferdegeschirr, Milch- und Zinngeräth, so wie sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 22. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 17. März 1838.

8) Vechta. Die Vormünder weyl. Gastwirths und Schmiedemeisters Caspar Hesing zu Vechta Kinder, Kaufmann A. Zumpolle und Herbert Dammann daselbst, lassen am Donnerstag den 22. März d. J. und an den folgenden Tagen, Morgens 10 Uhr anfangend, mit obervormundschaftlicher Genehmigung den beträchtlichsten Theil des beweglichen Nachlasses des weyl. Erblassers, zu Vechta in dem Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen und zwar hauptsächlich folgende werthvolle Gegenstände als: allerlei Hausgeräth, Bettzeug, Koffer, Tische u. s. w.; ferner allerhand Ackergeräthe, als mehrere Wagen, worunter ein Jagdwagen, 1 Pflug, 2 Egden; imgleichen 2 Pferde, 2 Kühe; sodann die sich im Laden befindenden Stahlartikel, Sensen, Messer und Gabeln, Schlösser nebst Hängden, Meissels, Feilen, Plätteisen, Kaffeemühlen, eiserne Pfannen, Hobeleisen, Bohrs, Ketten, eiserne Nägel von verschiedener Größe ꝛc.; 1 Bilanze mit großen und kleinen Gewichtstücken; ferner vollständige Schmiedegeräthe, als: 2 Ambösse, 2 Blasebalgen, 2 Schraubstöcken, 1 Speerhorn, 1 Schleifstein, mehrere kleine und große Hammer, Essezangen, Nageleisen und dergleichen; sodann vollständige neue Brennereigeräthe, als: 1 Branntweinsblase, 1 Destillirblase, 2 Blasenhelme, 2 Kühlfässer, 2 Schlangenröhren, 4 Gossen, 1 kupferne und 2 hölzerne Pumpen, 5 Maischbottiche, wovon 4 vermessen sind, 1 Lutterbehälter, 1 Branntweinsbehälter und 1 Schlangenbehälter u. s. w. Ferner 11 Malter Rocken, 23 Malter Hafer, 1 Malter Gerste, 4 Malter Kartoffeln und eine große Quantität Stroh; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Vormünder
Zumpolle und Dammann.

9) Linswege. J. H. Theilsiefje läßt am 2. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen: 1 braunes trächtiges Pferd, 9 Jahr alt, 1 braunes Enterfüllen, 1 tiedige Kuh, 2 tiedige Quenen, einige Schweine, 1 engspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Häcksellade mit Messer, 1 große und 1 kleine Wagenmacher-Böhrße, 3 lange Sägen, 2 Staubmühlen, 27 Stück tannene Dielen, à 20 Fuß lang und 14 Zoll breit, 1 kupfernen Kessel, 3 einfache Jagdgewehre, 1 Schießpistol, 1000 Schoofe Dachstroh, 600 dito Rocken-Futterstroh, 6000 ℔ bestes Kuhheu, 700 Sch. Rocken, 200 Sch. Haber, 100 Scheffel Buchweitzen, 1000 ℔ Speck, 1500 ℔ Schäldegersten und 20 Sch. Habergrütze, beides in kleinen Quantitäten, 200 Sch. Kartoffeln und sonstige Gegenstände.

Käufer wollen sich in F. Wilms Wirthshause versammeln.

Luks, Auctionator.

10) Neuenbrok. Joh. Christ. Folte hieselbst, läßt am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, 9 tiedige und milchende Kühe, 6 güste dito, 6 3jährige Ochsen, 10 2jährige dito, 4 2jährige güste Quenen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 4 Milchkälber, 1 trächtige 6jährige Stute, 1 braune 4jährige dito, ohne Abzeichen, 1 Mutterfüllen, 1 Staubmühle, 1 eisern Ofen, 1 Doppelflinte, 1 einfache dito, 1 Dielenschiff und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Der größte Theil des Viehes kann bis Maitag in Fütterung bleiben.

11) Bokel. Die Vormünder über weyl. D. Janssen zu Bokel minderjährige Kinder, J. F. Franzen und G. Ficken das., lassen am 29. und 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 3 Pferde, 4 Kühe, 2 junge Bester, 2 trächtige Schweine, allerhand Haus- und Ackergeräthe, als Betten, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, Messing-, Kupfer-, Zinn- und Eisengeräthe, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, Pferdegeschirr ꝛc. so wie auch 32 Scheffel Saat grünen Rocken, durch

Luks, Auctionator.

12) Schlüte. Costen Diederich Wenke, läßt den 29. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 10 Pferde, wovon 3 trächtig, 28 Stück Hornvieh, Schränke, Tische, Stühle, Betten und sonstiges Hausgeräthe, ferner Wagen, Pflüge, Egden, 1 paar Schraubemühlen, 1 Grützquerne, auch Heu und Stroh öffentlich meistbietend verkaufen.

13) Fikensolt. Der Hausmann Jaspers läßt am 9. k. M. öffentlich meistbietend verkaufen: 6 Pferde, worunter 1 trächtige Stute und 2 jährige

Landesbibliothek Oldenburg

Füllen, 5 tiedige Quenen, 1 Stier, 8 Schweine, 2 trächtige Marschschafe, 50 bis 60 Körbe Bienen, 130 ℔ Futterhonig, 30 Fuder büchen Brennholz, 15 Fuder Eschenholz, einige Haufen Holzschuhholz, mehrere tannene Sparren, mehrere Haufen Erbsensträuche u. s. w., 60 bis 80 Bienenkörbe, so wie verschiedene hausgeräthliche Sachen; wozu Kaufliebhaber sich gedachten Tags, Mittags 12 Uhr, in des Verkäufers Wohnhause einfinden wollen.

14) Oldenburg. Am 30. und 31. d. M. werden im Hause des Kaufmanns tom Diek jun., die zum Nachlaß der weyl. Wittwe Otto gehörenden Mobilien öffentlich verkauft, als: 1 Sopha, Polsterstühle, Tische, 1 Kommode, 1 großer Spiegel, Schildereien, 1 Tafeluhr, Kleider-, Leinen- und Bücherschränke, Bettstellen, allerlei Haus- und Küchengeräth, Silbergeräth, Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücke, 30 Ries Papier, Schreibbücher, Schul- und andere Bücher, Pappe, Schreibmaterialien und die vollständigen, in sehr gutem Zustande befindlichen Buchbindergeräthschaften, welche letztere Gegenstände am 31. d. M. Vormittags, zum Verkauf kommen.

J. H. Becker.

15) Colmar und Strückhausen. Die Vormünder über die minderjährigen Kinder des weyl. Schullehrers Meyer zu Colmar, J. W. Fuhrken und C. D. von Laar, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Schullehrers Meyer am 20. u. 21. März d. J. im Sterbehause zu Collmar öffentlich meistbietend verganten. Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen hauptsächlich in Folgendem, als: 3 milchende und tiedige Kühe, 1 Rind, 1 Kleiderschrank, 2 Schreibpulte, 1 Schrank mit Glasthüren, 2 Koffer, Tische, Stühle, 2 Tafeluhren, 1 Taschenuhr, 1 Klavier, 1 Kleiderrolle, 4 vollständige Betten, Bett-, Tisch- und Handtücher, Kaffe-Service, 1 Plätteisen, Gold- und Silberzeug, und allerhand sonstige Haus- und Milchgeräthe, auch über 100 Stück Bücher verschiedenen Inhalts, worunter: Conversationslexicon, Funke's Naturgeschichte, Heise's Fremdwörterbuch, Gellerts Schriften, Corpus Const. Oldenb., Oldenburgisches Particularrecht, und mehrere andere werthvolle Werke und Schulbücher. Bemerkt wird noch, daß die Bücher am zweiten Tage zum Verkauf kommen werden.

16) Lienen. Eilert Wessels läßt am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich verkaufen: Materialien eines geschleiften Schiffs, bestehend in Holz, Eisen-Beschlag, Segeln, Blöcken, Ankern, Schwerdten, Compaß, Boot, Jölle mit Segeln usw. und sonstige vorkommende Gegenstände.

17) Nuttel und Rastede. Am 24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Hinr. Oltmanns zu Nuttel 2 Pferde, 6 güste Kühe und Quenen, 8 Ferkel, 20 Scheffelsaat grünen Rocken, 60 Fuder Unterholz und Sträuche, 500 ℔ Speck, 12 Landhecken, 6 Paar Wagenleitern, welche mit Dielen dicht verkleidet, mehrere hundert Eichheistern zum Verpflanzen, mehrere Fuder Haide und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Schützfeld. Circa 50 Fiehmen gutes Müllenreith habe ich zum billigen Preise zu verkaufen.

J. F. Müller.

2) Kreyenbrücke. Einige 1000 Eichheister, das Hundert zu 2, 3 u. 4 ₰, Birken- und Ellern-Poten, hochstämmige Aepfel-, Birnen- und Zwetschenbäume billig. J. H. Menke.

3) Elsfleth. Mit frischen und ächten Gartensämereien, welche ich direct von Herrn Handelsgärtner G. C. Rust aus Braunschweig bezogen habe, empfehle ich mich auch in diesem Jahre, und bitte mir das seither geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten und mich mit vielen Aufträgen zu beehren.

J. D. Kloppenburg.

4) Rastede. In Bezug auf meine neuliche Bekanntmachung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß am 26. März, als am Pferdemarktstage, bei Hrn. Bäckermeister Wessels vor dem Heil. Geist-Thor zu Oldenburg alle Sorten frische und ächte Gartensaamen billigst von mir verkauft werden, woselbst ich um gütigen Zuspruch bitte.

Chr. Ludw. Bosse Wwe.

5) Oldenburg. Einige 1000 ℔ sehr gut gewonnenes Dreschheu, ein Kühlfaß und einige Ankerfässer. N. D. Meyer № 593.

6) Oldenburg. Binnen kurzem erhalte ich 2 bis 300 Thran Quartdelen, welche nur eine Reise gemacht haben und so gut wie neu sind. Da ich dieselben aus der ersten Hand erhalte und sie sich als Regenfässer sehr gut eignen, sie auch bei Parthieen versenden kann, so bitte ich um baldige Aufträge. Proben sind schon zu besehen; auch nehme ich unbrauchbar gewordene zum werthseyenden Preise wieder an. W. Kantzius, Böttchermeister.

7) Oldenburg. Von großen Bilbaoer Castanien, in guter, gesunder Waare, gebe ich das Pfund zu 5 gr. Courant ab; aufs neue erhaltene große

Landesbibliothek Oldenburg

süße Messinaer Apfelsinen, Citronen und Weintrauben bei Strohm.

8) Oldenburg. Beste neue Bettfedern mit Dunen und Dunen, Krullhaar und Spreedecken Watten, sind fortwährend billig zu haben bei S. J. Ballin.

9) Tossens. Von jetzt an sind bei dem Unterzeichneten zu haben alle Sorten frischer ächter Garten-, Blumen- und Klee-Saamen, für deren Güte völlig eingestanden wird, und da er seinen Bedarf von der Frau Wittwe Wagner in Oldenburg bezieht, so kann man die gedruckten Verzeichnisse gratis bei ihm erhalten. D. A. Holthusen.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein moderner alter, aber noch in gutem Stande befindlicher Windofen wird gesucht von W. Lantzius, Böttchermeister.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Zwei im Grünen belegene Weiden der Wittwe Tappenbeck gehörend, am Ehnern liegend, sind auf Mai d. J. anzutreten zu verheuern. Man melde sich deshalb beim Posthalter Meynen hieselbst.

2) Oldenburg. Auf Ostern eine an einer lebhaften Straße belegene, separate neue Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden, Keller und geräumigen Dielenraum. Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Es wird in der Stadt und auswärts eine kleine Stube mit Kost und Aufwartung gesucht. Zu erfragen bei H. Siebold, Haarenstraße № 418. oben.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg.

Schillers
sämmtliche Werke

erscheinen in einer neuen Ausgabe in 12 Bänden, in Octavformat, auf Velinpapier gedruckt, mit dem Portrait Schillers, in Stahl gestochen, zu dem außerordentlich billigen Subscriptionspreise von 3 1/3 «P. Die erste Lieferung, die Bände 1—3 umfassend, ist fertig und wird binnen Kurzem hier eintreffen; die folgenden erscheinen rasch auf einander und wird das ganze Werk mit dem Schluß Juni d, J. in den Händen der Subscribenten seyn. Der dann bestimmt eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöht.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir uns ergebenst. Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben erfahren und mit guten Schulkenntnissen versehen ist, wünscht mit nächstem Maitag ein Unterkommen als Schreiber bei einem Amte oder Advocaten. Das Nähere ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfragen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Rodenkirchen. Ein Bäckergesell, der zugleich das Brodaustragen mit übernehmen will, so wie ein Bäckerlehrling, beide entweder sofort oder um nächsten Mai. Der Rechnungssteller Cordes giebt nähere Auskunft.

2) Boitwarden. Auf nächsten Maitag wünsche ich für meine Schmiede einen gesunden, starken, rechtlichen jungen Menschen als Lehrling zu engagiren. Wittwe Cordes.

3) Jever. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Buchbinderprofession zu erlernen, kann Ostern oder Mai in die Lehre treten bei J. A. Ruperti jun.

4) Rastede. Gegen Ostern oder Mai ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen. Man melde sich beim Gastwirth Töpken.

5) Klipckanne. Wittwe Tapken wünscht am 1. Mai d. J. einen guten Küpergesellen, der als Meister fungiren kann, zu haben. Wer keine gute Zeugnisse vorzeigen kann, braucht sich nicht zu melden.

6) Oldenburg. Ein Weißgerbergesell sofort bei G. Freese.

7) Oldenburg. Sofort oder auf Ostern ein Knecht von 15 bis 20 Jahren, der aber mit guten Zeugnissen versehen seyn muß. W. Lantzius, Böttchermeister.

8) Oldenburg. Ein Jüngling von guter Erziehung und mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat, die Gartenkunst zu erlernen, kann im Mai d. J. eine Lehrlingsstelle bei mir erhalten. Auf portofreie Briefe theile ich die näheren Bedingungen mit. J. Bosse, Hofgärtner.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Gegen hinlängliche Sicherheit habe ich sofort 600 ℛ Pupillengelder zu belegen.

A. S. Eyting.

2) Zetel. Die Vormünder über weyl. Oetje Carstens zu Ellens Kinder haben aus ihrer Pupillen-Vermögen im Monat Mai d. J. 200 ℳ Gold zu belegen, weshalb man sich wenden wolle an

Sagemüller.

3) Eversten. Für die Interessenten der Gartenstraße sofort 150 bis 175 ℳ.

C. Kayser.

4) Apen. 25 ℳ Gold Pupillengelder sind sofort gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen durch D. L. Schelling.

5) Berne. Weyl. Diederich Sudendorf zu Berne Kinder erster Ehe Vormünder haben 280 ℛ Gold zinsbar zu belegen. Focke.

6) Dinklage. Als Vormund über die Pupillen Wulf allhier habe ich sofort für dieselben 400 ℳ gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

J. H. Nienkerken.

Vermischte Nachrichten.

1) Schweiburg. Gegen Maitag d. J. wünsche ich gegen billige Vergütung einige Knaben oder Mädchen in Kost und Unterricht zu nehmen. Mädchen können außer dem gewöhnlichen Schulunterrichte auch Anweisung in weiblichen Handarbeiten erhalten.

Organist Horstmann.

2) Brake. Daß ich wieder hier wohne, zeige ich dem geehrten Publicum hiedurch ergebenst an. Ich werde, wie früher, Mandatariats-Geschäfte beim hiesigen Amte wahrnehmen und mich mit Abfassung aller Arten schriftlicher Aufsätze beschäftigen, auch Unterricht ertheilen in der englischen und französischen Sprache. Die Erlaubniß zur Einreichung von Gesuchen und Vorstellungen an die oberen Administrativ-Behörden besitze ich schon seit dem Jahre 1819. Man wolle mich auch jetzt wieder mit recht vielen Aufträgen erfreuen und sich überzeugt halten, daß ich dem in mich gesetzten Zutrauen zu entsprechen mich ernstlich bemühen werde.

A. O. Eden.

3) Wolfsstraße. Laut gehörig ingrossirten Amtscontracts vom 14. d. M. haben Jürgen Hinr. Winter und Hermann von Häfen zur Wolfsstraße von dem Heuermann Gerd Frerichs und dessen Ehefrau zur Jaderlangenstraße folgende Gegenstände gekauft: 1 Kuh, 1 Quene, 1 Schaf, 2 Betten, 1 Pult, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Tisch, ½ Dutz. Stühle, 1 Schlaguhr, 1 Backtrog, 1 Butterkarne, 1 eisernen Ofen, 1 dito Topf, 1 Amboß, 1 Blasebalg, 1 Sperrhaken, 1 Schraubstock, 1 Schleifstein und 1 große Schmiedehammer. Da Verkäufer diese Sachen noch einstweilen im Gebrauch behalten, so wird vor deren Ankauf gewarnt.

4) Oldenburg. Für die Familie auf dem Lande, wofür in № 19. d. Bl. ein junges Mädchen gesucht wurde, ist ein Engagement getroffen.

Heyraths-Anzeige.

1) Windhausen, im Amte Seesen, den 18. Febr. 1838. Heute feierten wir zu Clausthal den frohen Tag unsrer ehelichen Verbindung, welches wir uns beehren unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen, mit der herzlichsten Bitte um fernere Liebe und Freundschaft.

August Franz,
Johanna Franz, geb. Quick.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, März 12. Schon heute folgte meine innigst geliebte Frau, Helene Catharine geb. Bollenhagen, unsern Kindern ins Grab. Sie starb nach längerem Leiden an einem Brustübel im 38sten Jahre ihres Alters und im 13ten unsrer Ehe. Von 5 Kindern steht am Sarge der Mutter mir nur noch eins weinend zur Seite.

H. von Oven.

Landesbibliothek Oldenburg